



Kapellmann
Rechtsanwälte

Umsetzung der Aarhus-Konvention in der EU – Beihilferecht und Typgenehmigungen

#online, 02. März 2023

Dr. Christian Wagner

1. Umsetzung der Aarhus-Konvention auf EU-Ebene

2. Novelle des Beihilferechts

3. EuGH-Urteil zu Typgenehmigungen

Umsetzung der Aarhus-Konvention auf EU-Ebene

- Aarhus-Konvention, 1998
- EU-Richtlinie 2003/4/EG über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen – *Umweltinformationsrichtlinie*
- EU-Richtlinie 2003/35/EG über die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung bestimmter umweltbezogener Pläne und Programme – *Öffentlichkeitsbeteiligungsrichtlinie*
- EU-Verordnung (EG) Nr. 1367/2006 – *Aarhus-Verordnung*

Novelle der Aarhus-Verordnung 2021

- **Überwachungsausschuss ACCC/C/2008/32 vom 17.03.2017**
 - Auslöser: Beschwerde von ClientEarth 2008
 - Kritikpunkte:
 - Beschränkung der Überprüfungen auf Einzelfallentscheidungen
 - Beschränkung des Antragsrechts auf Umweltverbände
 - Zweifel hinsichtlich der Bereichsausnahme für das Beihilferecht
- **Stellungnahme ACCC/M/2017/3 vom 12.02.2021**
 - ursprüngliche Änderungsvorschläge der Kommission sind unzureichend

- **Änderungen der Aarhus-Verordnung 2021**
 - mehr aktivlegitimierte Personen: neben NGOs auch andere „Mitglieder der Öffentlichkeit“, die
 - (i.) bestimmte Anforderungen erfüllen und
 - (ii.) durch NGO oder RA vertreten sind
 - weiterer Anwendungsbereich:
 - nicht nur Regelungen eines Einzelfalls, sondern auch Maßnahmen allg. Geltung
 - VAs, die möglicherweise gegen EU-Umweltrecht verstoßen
- **EU-Beihilferecht:**
 - Änderungen zurückgestellt

1. Umsetzung der Aarhus-Konvention auf EU-Ebene

2. Novelle des Beihilferechts

3. EuGH-Urteil zu Typgenehmigungen

Bereichsausnahme für das Beihilferecht – Kritik des ACCC

EU-Kommission:

ACCC/C/2015/128 (17.03.2021)

(1) Ausnahme für Akte mit gesetzlichem oder gerichtlichen Charakter:
Kommission handelt als Aufsichtsbehörde (*“administrative review body“*)



(2) Beteiligte haben Recht zur Beschwerde



(3) Klagebefugnis: Beteiligte können Nichtigkeitsklage einlegen



(4) Rechtsschutz über nationale Verfahren in Verbindung mit einem Vorabentscheidungsverfahren



Bereichsausnahme für das Beihilferecht – Reformvorschläge

EU-Kommission

Kompetenz

Option #1 – Änderung der Aarhus-Verordnung:

EP+Rat

- Ende der Bereichsausnahme
- Überprüfungsverfahren für Beihilfebeschlüsse
- Rechtsschutz gegen Überprüfungsbeschluss

Option #2 – Änderung des „Best Practice Code“:

KOM

- internes Überprüfungsverfahren entsprechend zur Aarhus-Verordnung
- Auskunft von Mitgliedstaaten hinsichtlich Vereinbarkeit mit dem EU-Umweltrecht

Option #3: Änderung der Verfahrensordnung:

Rat

- internes Überprüfungsverfahren entsprechend zur Aarhus-Verordnung

Bereichsausnahme für das Beihilferecht – Folgen der Abschaffung

- **Überprüfung von Beihilfebeschlüssen / Untätigkeit der EU-Kommission**
 - durch NGOs oder jedes andere Mitglied der Öffentlichkeit
 - zusätzlicher Verfahrensschritt → Verzögerung, da im Anschluss an reguläre Prüfung der Kommission?

- **Rechtsschutz gegen Überprüfungsentscheidung**
 - Ausweitung der Klagebefugnis für NGOs (ggü. Art. 263 Abs. 4 AEUV), sofern sie zuvor Antrag auf Überprüfung gestellt haben

- **Relevanter Anwendungsbereich?**
 - Verwaltungsakte/Unterlassen, die möglicherweise gegen EU-Umweltrecht verstoßen → Was ist „Umweltrecht“?
 - Verstoß nur im Rahmen der Prüfungskompetenz der Kommission (EuGH, C-594/18 – *Hinkley Point*):
 - Beihilfegenehmigung nur, wenn kein Verstoß gegen EU-Umweltrecht
 - nicht zu prüfen, ob Beihilfe nachteilig für Umweltziele/-grundsätze

1. Umsetzung der Aarhus-Konvention auf EU-Ebene

2. Novelle des Beihilferechts

3. EuGH-Urteil zu Typgenehmigungen

EuGH-Urteil zu Typgenehmigungen (1/4)

▪ Fallkonstellation

- Genehmigung einer „Abschalteinrichtung“ durch Kraftfahrtbundesamt (KBA) vom 20.06.2016
- Widerspruch der Deutschen Umwelthilfe (DUH) → nicht beschieden
- Klage der DUH vor dem VG Schleswig-Holstein (3 A 113/18)
- Klage gegen Entscheidung i.S.v. § 2 Abs. 1 UmwRG i.V.m. § 1 Abs. 1 UmwRG?
 - VG: keine Fallgruppe von § 1 Abs. 1 UmwRG einschlägig
 - § 1 Abs. 1 Nr. 5 UmwRG bezieht sich auf „Vorhaben“ und nicht auf „Produkte“
 - Klagebefugnis aufgrund Art. 9 Abs. 3 Aarhus-Konvention i.V.m. Art. 47 der GR-Charta?
 - ➔ Vorlage an den EuGH

EuGH-Urteil zu Typgenehmigungen (2/4)

- **EuGH (Große Kammer), Urteil vom 8.11.2022, C-873/19 – Deutsche Umwelthilfe**
- **Zulässigkeit der Vorlagefragen: Auslegung von EU-Recht?**
 - Aarhus-Konvention ist kein EU-Recht
 - aber: Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 (Typgenehmigung von Pkw hinsichtlich Emissionen)
 - ➔ Recht auf wirksamen Rechtsbehelf gemäß Art. 51 Abs. 1 i.V.m. Art. 47 Abs. 1 GR-Charta

EuGH-Urteil zu Typgenehmigungen (3/4)

- **EuGH zu „umweltbezogenen Bestimmungen“ i.S.v. Art. 9 Abs. 3 Aarhus-Konvention**
 - Vorschriften zur Zulässigkeit von Abschaltanlagen, Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 715/2007:
 - Zweck ist Begrenzung von Emissionen
 - umweltbezogene Rechtsgrundlage nicht maßgeblich

- **EuGH zur Klagebefugnis i.S.v. Art. 9 Abs. 3 Aarhus-Konvention**
 - kein Spielraum hinsichtlich des Gegenstands von Klagen (hier: Zulassung von Produkten)

- **zwei Möglichkeiten von Deutschland:**
 1. Das nationale Recht wird so ausgelegt, dass die Vereinigung klagebefugt ist. ODER:
 2. Die nationale Vorschrift, die dem Unionsrecht entgegensteht, muss unangewendet bleiben.

EuGH-Urteil zu Typgenehmigungen (4/4)

- **Konsequenzen des EuGH-Urteils**
 - Klagebefugnis für anerkannte Umweltvereinigung bei Produktzulassungsentscheidungen
 - Klagebefugnis für anerkannte Umweltvereinigungen immer bei Durchführung umweltbezogener EU-Vorschriften?

Fazit

- **Ende für die Bereichsausnahme im Beihilferecht?**
- **Ausweitung der Klagebefugnis im Anwendungsbereich des EU-Rechts**



Kapellmann
Rechtsanwälte



Dr. Christian Wagner
Rechtsanwalt (RAK Frankfurt a.M.)
Advocaat (Balie te Brussel, EU-list)

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB Brüssel

T +32 2 23411 - 60

christian.wagner@kapellmann.de

kapellmann.de